

2. DEUTSCHER ZAHNMEDIZIN STUDENTENTAG

EINLEITUNG

VOM 17. BIS 18. NOVEMBER 2006 IN BERLIN

„ORALCHIRURGIE UND ORALE MEDIZIN“



Mit dem Thema „Orale Medizin“ findet in diesem Jahr vom 17.–18. November in Zusammenarbeit mit dem Berufsverband Deutscher Oralchirurgen der 2. Deutsche Zahnmedizin Studententag in Berlin statt. Der Zahnarzt als Oralmediziner wird im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen, die das Motto „Zahnmedizin ist Medizin“ zum Gegenstand haben wird. Namhafte Referenten aus Wirtschaft und Wissenschaft werden auch dieses Jahr wieder viele interessante Beiträge liefern.

Den Teilnehmern werden mehrere Workshops zur Auswahl stehen. Von minimalinvasiver Parodontitis- und Periimplantitisbehandlung über Implantate bis hin zur Optimierung der Knochen- und Weichge-

websregeneration in der Implantologie ist so gut wie alles dabei. Fachvorträge sorgen für optimales theoretisches Verständnis. In Workshops und Hands-on-Kursen haben die Teilnehmer zudem die Möglichkeit, diese speziellen Themen praktisch zu vertiefen.

Außerdem gibt es verschiedene Fachvorträge zum Thema Risikopatient. Zwei Referate widmen sich dabei der Behandlung kardialer Risikopatienten. Im zweiten Themenkomplex werden Therapieoptionen bei Risikopatienten näher beleuchtet.

Weiterhin wird es vorwiegend um Läsionen der Mundschleimhaut gehen. Mehrere Referate beschäftigen sich mit der aktuellen Diagnostik von Mundschleimhauterkrankungen. Außerdem werden juristische Aspekte bei falschen Diagnosen oder verschleppten Therapien näher betrachtet. Die Teilnehmer werden auch die Möglichkeit haben, zwischen den Themengebieten Implantologie und Anästhesie zu wählen. In den jeweils an die Workshops anschließenden Diskussionsrunden können offene Fragen geklärt werden. Neu und besonders empfehlenswert in diesem Jahr sind die Workshops an Präparaten. Neben den Vorträgen, Workshops und Hands-on-Kursen wird es natürlich auch genügend Zeit für Gespräche, Diskussionen und die traditionellen Partys geben.

Nach dem Erfolg des Zahnmedizin Studententages im letzten Jahr dürfte der Kongress auch in diesem Jahr für alle Zahnmedizinstudenten wieder eine lehrreiche und interessante Veranstaltung werden.



2. DEUTSCHER ZAHNMEDIZIN STUDENTENTAG

GRUSSWORTE

VOM 17. BIS 18. NOVEMBER 2006 IN BERLIN

„ORALCHIRURGIE UND ORALE MEDIZIN“

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

ich freue mich sehr, dass ich euch im Namen des BdZM zum 2. Deutschen Zahnmedizin Studententag am 17. und 18. November 2006 nach Berlin einladen darf.

Nachdem wir in diesem Jahr das Thema „Zahnmedizin ist Medizin“ in den Fokus der dentalfresh-Themen gestellt haben, ist es nur konsequent, auch die Ausrichtung des Zahnmedizin Studententages entsprechend zu wählen. Wir sind deshalb sehr glücklich darüber, unsere Veranstaltung zusammen mit der 23. Jahrestagung des Berufsverbandes der Oralchirurgen unter dem Motto „Orale Medizin“ durchführen zu können.

Risikopatienten stellen für den fertigen Zahnarzt sicherlich die größte Herausforderung dar – im Hinblick darauf, dass gerade wir als kommende Generation von Behandlern uns im Laufe unserer Karriere immer stärker mit der Alterszahnheilkunde und multimorbiden Patienten auseinandersetzen werden, sind die ausgewählten Fachvorträge sicherlich sinnvoll und machen deutlich, dass es auf Fortbildungsveranstaltungen auch Themen jenseits von Kosmetischer Zahnheilkunde und Implantologie gibt. Wir werden zu Zahnärztinnen und Zahnärzten ausgebildet, aber unser Ziel sollte es sein, uns langfristig als „Oralmediziner“ zu etablieren. Eine neue Approbations-

ordnung ist sicherlich eine notwendige Voraussetzung, aber letztendlich entscheidet doch unser Engagement als Studierende und zukünftige Zahnmediziner darüber, wohin die Entwicklung wirklich gehen wird.

Ich würde mich sehr freuen, euch in Berlin zum 2. Deutschen Zahnmedizin Studententag begrüßen zu können und hoffe, dass ihr diese Gelegenheit nutzen werdet, um Engagement jenseits von universitären Pflichtveranstaltungen zu zeigen.

Auch freue ich mich darüber, dass wir euch praktische Übungen an Schweinepräparaten ermöglichen können, sodass nicht nur theoretisches Wissen erworben wird, sondern auch die handwerklichen Fähigkeiten trainiert werden können – ihr solltet euch allerdings frühzeitig anmelden. Für den studentischen Gedankenaustausch und eine entsprechende Party ist selbstverständlich neben allen fachlichen Themen genügend Zeit eingeplant und ich bin mir sicher, dass sich die Reise nach Berlin lohnen wird.

Wir sehen uns in der Hauptstadt!
Euer



Jan-Philipp Schmidt
1. Vorsitzender des BdZM e.V.



Jan-Philipp Schmidt
1. Vorsitzender des BdZM e.V.

Im Namen des BDO-Vorstandes darf ich alle interessierten Studentinnen und Studenten zum 2. Deutschen Zahnmedizin Studententag im Rahmen der Jahrestagung unseres Verbandes, der sowohl berufspolitisch als auch wissenschaftlich orientiert ist, nach Berlin einladen. Aus-, Fort- und Weiterbildung sind Begriffe, die Sie in Ihrem weiteren Leben begleiten werden. Dabei wird immer mehr soziale Kompetenz und Teamfähigkeit auch für den Zahnmediziner eingefordert, der aufgrund bisheriger Ausbildungsstrukturen eher zum Individualisten neigt.

Die Zahnmedizin wird sich immer mehr zum Teilgebiet der Medizin entwickeln und der im Bereich der EU von der Medizin getrennte Ausbildungsgang Zahnmedizin wird in naher Zukunft hinterfragt werden müssen. Aus Ihrer Gruppe werden zukünftige, das Berufsbild prägende Entscheidungsträger heran-

wachsen. Tagungen und Kongresse sind geeignete Orte der Kommunikation, der Meinungsbildung, des Meinungsaustausches und der Ideenschmiede.

Mit dem Tagungsthema „Orale Medizin“ unterstützt der BDO nachhaltig den Weg der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde zu einer Positionierung als Teilgebiet der Medizin.

Wir stehen Ihnen als Vorstand nicht nur während der Tagung für Fragen zur Verfügung.

Für den Vorstand



Dr. Horst Luckey
1. Vorsitzender des Berufsverbandes
Deutscher Oralchirurgen



Dr. Horst Luckey
1. Vorsitzender des Berufsverbandes
Deutscher Oralchirurgen

2. DEUTSCHER ZAHNMEDIZIN STUDENTENTAG

EINLEITUNG

VOM 17. BIS 18. NOVEMBER 2006 IN BERLIN

„ORALCHIRURGIE UND ORALE MEDIZIN“



Prof. Dr. Herbert Deppe

Liebe zukünftige Kolleginnen und Kollegen,

der 2. Deutsche Zahnmedizin Studententag findet 2006 zusammen mit der Jahrestagung des BDO in Berlin statt. In meiner Funktion als wissenschaftlicher Leiter dieser Veranstaltung möchte ich alle interessierten Studentinnen und Studenten herzlich zur Teilnahme einladen.

Wie wichtig wissenschaftlich fundierte Fortbildung einzuschätzen ist, lässt sich heute nicht mehr übersehen. Schon jetzt sind die zahlreichen Veranstaltungen, die den Erwerb unterschiedlichster Zertifikate bis hin zum Master ermöglichen, auch für den Kenner der Szene kaum mehr zu überblicken. Besondere Verantwortung tragen hier die Universitäten. Wie kritisch die wissenschaftliche Leistungsfähigkeit gerade vom Wissenschaftsrat gesehen wird, hat dieser in seinem Bericht zur Situation der Zahnmedizin in Deutschland im letzten Jahr deutlich gemacht. Obgleich die Tendenz zur Fachhochschulausbildung zunächst ab-

geflaut ist, werden verstärkte wissenschaftliche Anstrengungen eingefordert. Die Organisatoren der Tagung wollen hier ein klares Signal setzen. Unter dem Generalthema „Orale Medizin“ werden international renommierte Referenten die Bezüge unseres Faches mit anderen Disziplinen aufzeigen.

Mit Ihrer Teilnahme an wissenschaftlich fundierten Fortbildungen zeigen Sie schon im Studium ein hohes Maß an Engagement für Ihre Patienten und damit an beruflicher Eigenverantwortung. Kommen Sie also nach Berlin, lassen Sie sich motivieren und erleben Sie Fortbildung auf höchstem fachlichem Niveau!

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Herbert Deppe

Und nebenbei: Nighlife und Kultur erleben in Berlin

Mit ihren knapp 800 Jahren ist Berlin im Vergleich mit anderen europäischen Städten eine relativ junge Stadt. Das spiegelt sich auch in der Anzahl der Hochschulen wider: Keine andere deutsche Stadt hat so viele Unis und Fachhochschulen wie Berlin. Dass das

Auswirkungen auf Nightlife und Party hat, liegt auf der Hand. Nicht nur in der Innenstadt, auch in den einzelnen Stadtteilen pulsiert bis in die frühen Morgenstunden hinein das Leben. Viele verschiedene Nationalitäten machen den Aufenthalt in Berlin zu einem einzigartigen Erlebnis – Straßenmusiker, kulinarische Spezialitäten, internationale Rhythmen und Mentalitäten lassen Grenzen verschwimmen und ziehen den Besucher sofort in ihren Bann.

Und auch tagsüber hat Berlin einiges zu bieten. Als Deutschlands Hauptstadt beherbergt Berlin das Regierungsviertel. Mit seiner gläsernen Kuppel zieht das ehemalige Reichstagsgebäude heute wieder viele Touristen an, die die Aussicht von oben genießen wollen. Mehr als 170 Museen, Schlösser mit traumhaften Gärten, unzählige Kirchen und Dome sowie drei Opernhäuser lassen das Herz eines jeden interessierten Touristen höher schlagen.

Nicht zu Unrecht nennt sich Berlin auch Szenehauptstadt Deutschlands. Shopping ohne Ende und Tanzen ohne Sperrstunde versprechen gute Laune pur.

